



Antrag

Vorlage: AT/0042/2024		Datum: 19.03.2024	
Verfasser:	07-Ratsfraktion FDP	Az.:	
Betreff:			
Antrag der FDP-Fraktion: Einwirkung der Stadt Koblenz auf die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) und Angebot der Stadt Koblenz auf Zusammenarbeit bei der Vermietung von Wohnungen			
Gremienweg:			
18.04.2024	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE abgesetzt geändert

Beschlussentwurf:

Die FDP-Stadtratsfraktion beantragt, der Stadtrat möge beschließen, dass sich die Stadt Koblenz mit der BIMA ins Benehmen setzt und – ggfs. im Zusammenwirken mit der stadeigenen Koblenzer Wohnbau GmbH - Möglichkeiten der Zusammenarbeit bei der Vermietung von insgesamt 312 leer stehender Wohnungen prüft. Dabei soll auch geprüft werden, ob die Verwaltungstätigkeit bei der Vermietung von Wohneinheiten durch die Koblenzer Wohnbau ausgeübt wird.

Begründung:

Am 18.03.2024 berichtet das Statistische Bundesamt, die Zahl der Baugenehmigungen sei im Januar 2024 mit 16.800 Genehmigungen um 23,5% im Vergleich zum Januar 2023 gesunken, somit auf den tiefsten Stand seit elf Jahren.

Laut einem Pressebericht der Rhein-Zeitung Koblenz stehen in Koblenz 312 Wohnungen der BIMA leer. Laut BIMA sollen 86 Wohnungen im Jahre 2025 nach Renovierungsarbeiten vermietet werden. Weitere 76 Wohnungen seien wegen brandschutztechnischer Probleme nicht bewohnbar. Schrittweise sollen bis 2032 – also bis in acht Jahren – 253 Wohnungen saniert werden. Dies ist in Anbetracht der anstehenden Situation auf dem Koblenzer Wohnungsmarkt und einem defizitären Angebot an bezahlbaren Mietwohnungen nicht hinnehmbar.

In Koblenz fehlt bezahlbarer Wohnraum. Aufgrund der überlangen Dauer der Renovierungsarbeiten bis in das Jahr 2032 soll sich die Stadt mit der BIMA ins Benehmen setzen und nach Lösungen suchen, um die leer stehenden BIMA-Wohnungen schneller dem Koblenzer Wohnungsmarkt zur Verfügung zu stellen. Dabei soll auch eine Vermietung in einem noch nicht energetisch renovierten Zustand oder die verwaltungstechnische Übernahme von vermietbaren Wohnungen in den Bestand der Koblenzer Wohnbau GmbH geprüft werden. Die Koblenzer Wohnbau GmbH ist hierzu organisatorisch und technisch in der Lage.

Finanzielle Auswirkungen:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

